

halb der Potenzialfläche und innerhalb einer großräumig zusammenhängenden Waldfläche ist er vor direkten Beeinträchtigungen geschützt. Da es sich zusätzlich um ein reines Denkmal und nicht um einen „aktiven“ Friedhof handelt, ist kein Mindestabstand erforderlich.

Raumverträglichkeit

Mit Ausnahme der Teilflächen 01_02 und 01_08 liegt der überwiegende Teil der Potentialfläche innerhalb der vom RROP Entwurf festgelegten Vorbehaltsgebiete Biotopverbund. Dieses Planzeichen steht einer Windenergienutzung nicht grundsätzlich entgegen, da durch WEA keine Barrierewirkung entsteht.

Sonstige Belange

Der Flächenkomplex SCH_OST_02 liegt westlich in ca. 2000 m Entfernung und die Komplexe OST_01 nordwestlich, BLE_01 nordöstlich, DAH_BLE_01 südöstlich und OST_DAH_01 südlich in jeweils ca. 1000 m Entfernung. Kumulative Wirkungen durch das Zusammenspiel mehrerer Potenzialflächen werden unter 3. berücksichtigt.

2. Zwischenbewertung der Potenzialfläche für die mögliche Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung

Nach Abwägung der relevanten Belange ist die Potenzialfläche teilweise für eine Festlegung als Vorranggebiet Windenergienutzung geeignet.

Kleine Bereiche der Teilflächen 01_05 (südliche Spitze) und 01_07 (nördliche Spitze) entfallen aufgrund des nahe gelegenen Uhu Vorkommens. Alle übrigen Belange sind auf einer späteren Planungsebene im Rahmen der Standortwahl für WEA bzw. der Ausführungsplanung zu berücksichtigen.

Es erfolgt eine Überprüfung der Umfangswirkung der Siedlungen, um eine unzumutbare Beeinträchtigung zu vermeiden (3.).

3. Begrenzung der Belastungswirkungen

Umfangswirkung

Auch nach Abwägung der relevanten Belange weist die Potenzialfläche eine große Ausdehnung auf. Dabei werden die Ortslagen Breetze, Köstorf und Ellringen in einem Winkel von mehr als 120° umfasst.

Nordwestlich befindet sich in einer Entfernung von 900 m die Potenzialfläche OST_01, westlich in 1.600 m Entfernung die Potenzialfläche SCH_OST_02, südwestlich in 2.500 m Entfernung die Potenzialfläche OST_02, südlich in 1.400 m die Potenzialfläche OST_DAH_01 und östlich in 1.100 m Entfernung die Potenzialfläche DAH_BLE_01. Die sechs Potenzialflächen und bestehenden WEA wirken kumulativ auf die umliegenden Ortschaften ein, wobei Milchberg-Siedlung Neu Neetze, Neetze, Süttoorf, Thomasburg, Harmstorf und Barskamp ebenfalls in einem Winkel von mehr als 120° umfasst werden.

Die Teilfläche 01_09 entfällt zur Entlastung der Ortschaften Ellringen, Harmstorf und Köstorf. Durch die Ausrichtung der Freihaltewinkel kann gleichzeitig der Bestandswindpark östlich von Köstorf gesichert werden. Um den maximal zumutbaren Winkel um Ellringen nicht zu überschreiten, entfällt der südliche schmale Ausleger der Teilfläche 01_06. Für Köstorf entfällt zusätzlich ein Streifen im Osten der Teilfläche 01_08.

Am stärksten vom Flächenkomplex umschlossen ist der Ort Breetze mit der nördlich gelegenen Ziegelei Breetze. Beide Orte sind mit kleinen Unterbrechungen fast vollständig von Teilflächen der Potentialfläche umgeben. Als Ausgangspunkt sämtlicher Winkelmessungen dienen die drei Bestandsanlagen südöstlich von Breetze, da diese zu berücksichtigen sind. Ausgehend von diesen WEA wurde ein 120° Winkel nach Westen gemessen, der die maximal zumutbare Belastung der Ortschaft Breetze darstellt. Alle über diesen Winkel hinausgehenden Flächen im Westen der Teilfläche 01_06 und Osten der Teilfläche 01_07 entfallen bis zu einer Entfernung von 3 km.